

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	XIII
<b>1. Abschnitt: Zweck des Gesetzes .....</b>	<b>1</b>
I. Allgemeiner Gesetzeszweck .....	1
II. Kultursensibilität und Genderorientierung.....	2
III. Förderung der Teilhabe .....	2
IV. Bezugnahme auf die „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ .....	2
1. Selbstbestimmtes Leben und Unterstützung in der Wahrnehmung der Selbstverantwortung .....	3
2. Schutz vor Gefahren für Leib und Seele .....	4
3. Schutz der Privat- und Intimsphäre .....	5
4. Qualifizierte Betreuung .....	5
5. Information .....	6
6. Wertschätzung .....	6
7. Berücksichtigung von Kultur und Weltanschauung .....	7
8. Achtung der Würde und Begleitung im Sterben.....	7
<b>2. Abschnitt: Geltungsbereich .....</b>	<b>8</b>
I. Die fünf Formen der Wohn- und Betreuungsangebote .....	8
1. Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot .....	8
a) Legaldefinition .....	9
b) Regelung in einem oder mehreren Verträgen.....	13
aa) Rechtliche Verpflichtung zur Abnahme der Leistungen .....	15
bb) Tatsächliche Abhängigkeit .....	16
cc) Rechtliche Verbundenheit der Leistungsanbieterinnen .....	18
2. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen.....	21
a) Begriff der Wohngemeinschaft.....	21
b) Ausnahme für Partnerschaften.....	22
c) Selbstverantwortete Wohngemeinschaft .....	23
aa) Rechtliche Unabhängigkeit.....	23
bb) Tatsächliche Unabhängigkeit.....	24
d) Abgrenzung zu den Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot .....	38
3. Servicewohnen.....	40
4. Ambulante Dienste .....	42
5. Gasteinrichtungen.....	44
II. Der Begriff der Betreuung und der Betreuungsleistungen .....	46
III. Der Begriff der Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter .....	47
IV. Ausnahmen vom Geltungsbereich .....	47
V. Freiwillige Unterstellung unter das WTG .....	48
VI. Bedeutung für andere Rechtsgebiete.....	48
VII. Übergangsregelung .....	49

**3. Abschnitt: Die einzelnen Wohn- und Betreuungsangebote..... 51****1. Unterabschnitt: Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot. 51**

<b>A.</b>	<b>Allgemeine Anforderungen .....</b>	<b>51</b>
I.	Allgemeine Pflichten .....	51
	1. Personelle, sächliche, bauliche und organisatorische Voraussetzungen einer fachgerechten Leistungserbringung.....	51
	2. Verpflichtungen aus leistungrechtlichen Vereinbarungen .....	52
	3. Positive Gestaltung der Rahmenbedingungen .....	53
	4. Personaleinsatzplanung .....	54
	5. Notwendige Zuverlässigkeit .....	55
	6. Qualitätsmanagement .....	56
	7. Infektionsschutz und Hygieneanforderungen.....	57
	8. Palliativversorgung.....	57
	9. Teilhabeförderung .....	58
	10. Gewaltschutz .....	60
	11. Angemessene Qualität der Betreuung .....	63
	a) Allgemeines .....	63
	b) Beteiligung bei der Pflege- und Betreuungsplanung .....	64
	c) Umgang mit Arzneimitteln .....	64
	d) Begleitung zum Arzt .....	65
	e) Barbetriebsverwaltung.....	66
	12. Hauswirtschaftliche Versorgung und angemessene Qualität des Wohnens .....	66
	13. Besuchsverbot.....	67
	14. Informationspflichten und Beschwerdeverfahren .....	68
	a) Leistungstransparenz .....	68
	b) Beratungs- und Beschwerdestellen .....	69
	c) Auslage der Prüfberichte .....	69
	d) Aushändigung der Prüfberichte.....	70
	e) Einsichtnahme in die Dokumentation .....	70
	f) Beschwerdeverfahren.....	71
	15. Anzeige- und Dokumentationspflichten .....	73
	a) Allgemeine Anzeigepflicht .....	73
	b) Konkrete Anzeigepflichten.....	74
	c) Nachholen von Anzeigen .....	76
	d) Beabsichtigte Betriebseinstellung .....	76
	e) Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit .....	77
	f) Rechtsfolgen bei Verletzung von Anzeigepflichten .....	78
	16. Dokumentationspflichten .....	78
	a) Ort der Dokumentation .....	78
	b) Einzelne Dokumentationspflichten.....	79
	17. Annahme von zusätzlichen Leistungen.....	83
	a) Grundsätzliches Verbot.....	83

	b) Geringfügige Leistungen.....	83
	c) Finanzierungsbeiträge/Nutzerdarlehen.....	84
	d) Versprechen oder Gewährenlassen einer Leistung.....	84
	e) Annahme von Spenden.....	85
	f) Dokumentationspflichten.....	86
	g) Zusammenfassung:.....	87
	h) Zulassung weiterer Ausnahmen.....	88
	i) Rechtsfolgen eines Verstoßes.....	88
II.	Möglichkeiten der begründeten Abweichung von Anforderungen.....	89
	1. Umsetzung eines besonderen Betreuungskonzeptes nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WTG.....	89
	2. Neue Betreuungs- oder Wohnformen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WTG.....	91
	3. Geringe Größe der Einrichtung und geringe Zahl von Nutzerinnen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WTG.....	92
	4. Rechtliche Unmöglichkeit oder wirtschaftliche Unzumutbarkeit nach § 13 Abs. 2 WTG.....	92
	5. Allgemeine Abweichungsmöglichkeit.....	94
	6. Verfahren.....	94
<b>B.</b>	<b>Personelle Anforderungen.....</b>	<b>97</b>
I.	Erfordernis der persönlichen und fachlichen Eignung.....	97
	1. Persönliche Eignung.....	98
	2. Fachliche Eignung.....	99
II.	Fachkräfte.....	100
III.	Fort- und Weiterbildung.....	102
IV.	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung, verantwortliche Fachkraft.....	103
V.	Fachliche Weisungsfreiheit von Pflegedienstleitungen und verantwortlichen Fachkräften.....	105
VII.	Vorbehaltsaufgaben.....	107
VIII.	Ermittlung der ausreichenden Personalmenge.....	107
	1. Personalschlüssel, Vereinbarungen nach dem SGB.....	107
	2. Mindestfachkraftquote.....	109
	a) Ausreichende Gesamtzahl von Beschäftigten/Berechnung der Quote.....	109
	b) Der Begriff des Beschäftigten.....	110
	c) Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der Fachkraftquote.....	110
	d) Vorübergehende Unterschreitung der Fachkraftquote.....	112
	e) Fachkraft im hauswirtschaftlichen Bereich.....	112
IX.	Nachtdienst.....	113
<b>C.</b>	<b>Anforderungen an die Wohnqualität.....</b>	<b>115</b>
I.	Grundsätzliche Anforderungen.....	115
II.	Besondere Anforderungen.....	117

1.	Barrierefreiheit .....	117
2.	Bauliche Strukturvorgaben .....	119
3.	Einzelzimmeranteil, Doppelzimmer, Verbot der Mehrbettzimmer, .....	120
	a) Einzelzimmer .....	120
	b) Mehrbettzimmer .....	123
	c) Umwandlung von Einzel- zu Doppelzimmern .....	124
	d) Unterbringung in Doppelzimmern .....	125
4.	Flächengrößen .....	125
5.	Angepasste Innentemperatur .....	126
6.	Tandembäder .....	127
7.	Pflegebäder .....	127
8.	Krisenzimmer .....	128
	a) Zahl der Krisenzimmer .....	128
	b) Nutzung der Krisenzimmer .....	129
9.	Raucherzimmer .....	129
III.	Befreiungsmöglichkeiten .....	130
<b>D.</b>	<b>Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer .....</b>	<b>132</b>
I.	Grundsatz der Mitwirkung und Mitbestimmung .....	132
II.	Die Stufen der Beteiligung: Beirat – Vertretungsgremium – Ver- trauensperson .....	134
III.	Der Beirat .....	135
	1. Allgemeine Pflichten des Betreibers .....	135
	a) Handlungspflichten .....	135
	b) Kostentragungspflichten .....	135
	2. Die Wahl des Beirates .....	136
	a) Wahlrecht .....	136
	b) Mitgliederzahl .....	138
	c) Wahlgrundsätze .....	138
	d) Neuwahl des Beirates .....	139
	e) Unterstützung des Wahlausschusses durch die Einrichtung .....	140
	f) Rechte des Wahlausschusses .....	140
	h) Amtszeit des Beirats .....	140
	i) Beendigung der Mitgliedschaft .....	141
	3. Die Arbeit im Beirat .....	141
	a) Allgemeine Hinweise .....	141
	b) Vorsitz .....	142
	c) Ladungsfristen .....	142
	d) Hinzuziehung von Fachleuten .....	143
	e) Benachteiligungsverbot .....	144
	4. Befugnisse des Beirates .....	144
	a) Allgemeine Aufgaben .....	144
	b) Mitbestimmung .....	144
	aa) Gegenstände .....	144

	bb) Verfahren .....	146
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß .....	147
	c) Mitwirkung.....	148
	aa) Gegenstände.....	148
	bb) Verfahren .....	151
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß .....	152
	5. Teil-Beiräte, Gesamt-Beiräte.....	152
IV.	Vertretungsgremium.....	153
V.	Vertrauensperson.....	155
VI.	Beratungsgremium.....	156
VII.	Abweichungen.....	157
VIII.	Gasteinrichtungen, insbesondere Kurzzeiteinrichtungen und Hospize.....	158
<b>2. Unterabschnitt: Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen .... 159</b>		
I.	Allgemeine Anforderungen .....	159
	1. Integration in den Sozialraum.....	159
	2. Vereinbarung über die Aufgabenverteilung .....	159
	3. Leistungspflichten.....	161
	4. Notstromversorgung .....	161
II.	Personal.....	161
	1. Verantwortliche Fachkraft.....	162
	a) Verantwortung .....	162
	b) Persönliche Eignung.....	162
	c) Fachliche Eignung.....	163
	d) Ständige Anwesenheit.....	164
	e) Vertretung .....	165
	2. Fachkraftquote.....	165
	3. Mindestzahl.....	165
	4. Hauswirtschaftsfachkraft.....	166
III.	Wohnqualität.....	166
	1. Anbindung an den Sozialraum.....	166
	2. Bauliche Strukturvorgaben.....	168
	a) Innentemperatur .....	168
	b) Einzelzimmer.....	168
	c) Flächengrößen .....	169
	d) Küche.....	169
	e) Zugang zu den Zimmern.....	170
	f) Rundfunk- und Fernsehempfang etc.....	170
	g) Dienstzimmer .....	170
	h) Bad .....	170
	3. Abweichungsmöglichkeiten.....	171
IV.	Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer .....	171
	1. Nutzerinnen- und Nutzerversammlung .....	171
	2. Ausübung der Mitbestimmungs-/Mitwirkungsbefugnisse.....	172
	3. Gegenstand der Mitwirkung und Mitbestimmung .....	172

a) Mitbestimmung.....	172
b) Einzelne Mitbestimmungstatbestände .....	173
c) Mitbestimmung und Selbstverantwortung .....	173
d) Mitwirkung.....	174
4. Verfahren .....	174
<b>3. Unterabschnitt: Servicewohnen .....</b>	<b>175</b>
I.    Allgemeine Anforderungen .....	175
II.   Personal .....	175
III.  Wohnqualität.....	175
IV.  Mitwirkung und Mitbestimmung .....	175
<b>4. Unterabschnitt: Ambulante Dienste .....</b>	<b>176</b>
I.    Allgemeine Anforderungen .....	176
1. Anzeigepflichten für alle ambulanten Dienste .....	176
2. Grundsätzliche Anforderungen an ambulante Dienste, die ihre Leistungen in Wohngemeinschaften erbringen.....	177
II.   Personal.....	178
III.  Wohnqualität.....	179
IV.  Mitwirkung und Mitbestimmung.....	179
<b>5. Unterabschnitt: Gasteinrichtungen .....</b>	<b>180</b>
I.    Allgemeine Anforderungen .....	180
II.   Personal.....	180
III.  Wohnqualität.....	180
1. Hospize .....	180
2. Kurzzeitbetreuung .....	181
3. Tages- und Nachteinrichtungen.....	181
IV.  Mitwirkung und Mitbestimmung.....	181
<b>4. Abschnitt: Verfahren und Zusammenarbeit der Behörden .....</b>	<b>183</b>
I.    Zuständigkeit und Weisungsrecht .....	183
II.   Abwägungsgebot und Normalitätsprinzip .....	184
III.  Koordinierende Funktion der zuständigen Behörde .....	185
IV.   Wohn- und Betreuungsangebote in kommunaler Betreiberschaft.....	186
V.    Personelle Anforderungen an Beschäftigte der zuständigen Behörden.....	186
VI.   Tätigkeitsbericht der zuständigen Behörde .....	186
VII.  Gebühren .....	187
VIII. Zusammenarbeit der Behörden.....	187
IX.   Arbeitsgemeinschaft nach § 17 WTG .....	189
1. Bildung und Verfahren.....	189
2. Aufgaben .....	189
X.    Behördliche Qualitätssicherung .....	190
1. Wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen .....	190
2. Gegenstand der Prüfung.....	192

3. Befugnisse der zuständigen Behörde .....	196
4. Keine aufschiebende Wirkung der Klage .....	198
5. Rechtsschutz im WTG .....	198
<b>5. Abschnitt: Handlungsmöglichkeiten der zuständigen Behörde.....</b>	<b>200</b>
I. Beratung vor Anordnung .....	200
II. Anordnungen, Belegungsstopp .....	203
1. Eingeschränktes Ermessen .....	203
2. Vorliegender oder drohender Mangel .....	203
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für eine Betriebsuntersagung .....	205
4. Keine Befristung .....	206
5. Verschulden unerheblich .....	206
III. Anordnungen zum Schutz von Ansprüchen aus Leistungsvereinbarungen .....	207
IV. Beteiligung des MDK bei Gefahren .....	207
V. Beschäftigungsverbot .....	208
VI. Mitteilung über mangelnde Zuverlässigkeit von Leistungsanbietern und Einrichtungsleitungen .....	212
VII. Betriebsuntersagung .....	212
VIII. Ordnungswidrigkeiten .....	214
<b>6. Abschnitt: Beratung, Information und Veröffentlichung von Ergebnisberichten .....</b>	<b>216</b>
I. Beratung .....	216
II. Informationsanspruch nach dem Informationsfreiheitsgesetz .....	216
III. Veröffentlichung der Ergebnisberichte .....	217
1. Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse .....	217
2. Übersichtlich und leicht verständlich .....	218
3. Verfahren der Veröffentlichung .....	218
<b>7. Abschnitt: Übergangsregelungen, Bestandsschutz und Inkrafttreten des WTG .....</b>	<b>221</b>
I. Übergangsregelungen .....	221
1. Änderung des rechtlichen Status .....	221
2. Einzelzimmerquote und Kurzzeitpflegeplätze .....	221
3. Übergangsregelungen für Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauenspersonen und Beratungsgremien .....	222
II. Baulicher Bestandsschutz .....	222
1. Beginn des Bestandsschutzes .....	222
2. Umfang des Bestandsschutzes .....	223
3. Dauer des Bestandsschutzes .....	224
4. Einrichtungen der Eingliederungshilfe .....	225
5. Gasteinrichtungen für Menschen mit Behinderungen .....	225
III. Bestandsschutz für Fachkräfte .....	226

IV.	Inkrafttreten des WTG, Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz, Evaluation .....	227
	1. Inkrafttreten .....	227
	2. Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz .....	227
	3. Evaluation .....	228
<b>8. Abschnitt: Vertragsrecht .....</b>	<b>229</b>	
	Einleitung .....	229
I.	Anwendungsbereich .....	231
	1. Grundsatz .....	231
	2. Ausnahmen .....	232
	3. Weitere Ausnahme: Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung .....	233
	4. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbindung .....	233
	5. Tages- oder Nachtpflegeeinrichtungen .....	234
	6. Bewertung .....	235
II.	Informationspflichten .....	235
	1. Zweck .....	235
	2. Form .....	236
	3. Inhalt .....	236
	4. Rechtsfolgen der mangelhaften Erfüllung .....	238
III.	Vertragsschluss und Vertragsdauer .....	238
	1. Grundsatz .....	238
	2. Geschäftsunfähigkeit des Verbrauchers .....	239
	3. Vertragsende .....	240
	4. Wechsel der Vertragsparteien .....	240
IV.	Schriftform .....	241
V.	Vertragsinhalt .....	242
VI.	Leistungspflichten .....	243
	1. Grundsätzliches .....	243
	2. Entgelt .....	244
	3. Abwesenheitsregelung .....	247
VII.	Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs als Fall der Vertragsanpassung .....	247
VIII.	Entgelterhöhung im Heimvertragsrecht, § 9 WBVG .....	248
	1. Erhöhungsvoraussetzungen .....	248
	2. Einsichtnahmerecht .....	250
IX.	Mängel bei der Leistungserbringung .....	251
	1. Grundsätzliches .....	251
	2. Hinweispflicht des Bewohners .....	252
	3. Ausschluss der Kürzung .....	253
	4. Schadensersatzansprüche .....	253

X.	Kündigungsrecht des Verbrauchers .....	254
	1. Ordentliche Kündigung .....	254
	a) Frist und Form .....	255
	b) Entgelterhöhungen .....	255
	c) Probezeit, § 11 Abs. 2 WBVG .....	256
	d) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	256
	e) Ende der Zahlungspflicht .....	256
	2. Außerordentliche Kündigung .....	257
	a) Kündigungsgrund .....	257
	b) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	258
XI.	Kündigungsrecht des Unternehmers .....	258
	1. Ordentliche Kündigung .....	258
	2. Außerordentliche Kündigung .....	259
	a) Kündigungsgrund .....	259
	aa) Betriebsschließung .....	259
	bb) Unmöglichkeit weiterer Betreuung .....	259
	cc) Schuldhaftige Vertragsverletzung .....	260
	dd) Zahlungsverzug .....	261
	b) Kündigungseinschränkungen .....	262
	aa) Neues Angebot bei Verweigerung der Vertragsanpassung .....	262
	bb) Befriedigung der Forderung .....	262
	c) Kündigungsfristen .....	263
	d) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	263
	e) Durchsetzung einer Kündigung .....	264
XII.	Pflichten des Unternehmers bei Vertragsbeendigung .....	264
	1. Betriebseinstellung oder veranlasste Kündigung des Verbrauchers .....	264
	2. Anschlusskündigung .....	265
	3. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	265
XIII.	Sicherheitsleistung durch den Verbraucher .....	265
XIV.	Besondere Bestimmungen bei Bezug von Sozialleistungen .....	266
XV.	Verbot benachteiligender Regelungen .....	267
XVI.	Übergangsregelung, § 17 WBVG .....	267
	<b>Anhang</b> .....	<b>269</b>
	Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) .....	269
	Verordnung zur Durchführung des Wohn- und Teilhabegesetzes (Wohn- und Teilhabegesetz-Durchführungsverordnung – WTG DVO) .....	298
	Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) .....	332
	Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – WBVG) .....	334
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>342</b>